

ÖFFENTLICHER VORTRAG:

DIE KULTUR DER VÄTER VERSTEHEN

TRANSNATIONALE EMIGRATION
KOPTISCH-ORTHODOXER CHRISTEN

CORDULA WEISSKÖPPEL

Im Vortrag werden Ergebnisse zur religiösen Sozialisation im transnationalen Raum der koptisch-orthodoxen Kirche thematisiert. Die Perspektive von jungen Erwachsenen in der Schweiz, die das Koptentum aus Sicht ihrer Väter kennengelernt haben, wird mit der Perspektive von jungen Kopten in Ägypten kontrastiert, die ihre Emigration vorbereiten. Insofern geht es um die religiöse Identität der sog. „2. Generation“ in einem Einwanderungsland und der potenziell „1. Generation“ auf der Schwelle zur Auswanderung, die von der Elterngeneration angebahnt wurde.

Donnerstag, 18.10.2012 | 16-18 Uhr
Ruhr Universität Bochum, Raum GA 8/133



Organisation und Kontakt:

Nachwuchsforscherguppe **Religion vernetzt – CERES**

E-Mail: karin.hitz@rub.de